

# devisen news

## Rückblick

Wirtschaftsdaten aus Deutschland und der Eurozone fielen schlecht aus. Die vom ZEW-Institut erhobenen Konjunkturerwartungen gingen im Juli stark zurück. Als Grund wurde das Brexit-Votum genannt. Der Markt relativierte das Ganze aber, denn wichtiger scheinen die Einkaufsmanagerindizes und das Ifo-Geschäftsklima zu sein, welche Ende dieser und Anfang nächster Woche veröffentlicht werden.

Der EUR sank nur geringfügig von 1.1080 auf 1.1050 USD. Erst später im US-Handel setzte sich der USD durch und legte deutlich zu. USD/CHF stieg bis 0.9870 und EUR/USD sank entsprechend auf knapp unter 1.1000.

Offenbar gehen die Märkte davon aus, dass es vermehrt Umlagerungen aus dem EUR in den USD hinein, wegen den politischen Unsicherheiten in der Eurozone.

Die Aktienmärkte bewegten sich desinteressiert seitwärts, während die Edelmetalle anfängliche Kursgewinne wieder preisgeben mussten.

## Outlook

Unverändert - Langsam aber sicher macht sich der Sommermarkt bemerkbar. Die Märkte sind bereits relativ dünn, und die Unsicherheiten infolge Brexit, Problemen in der Eurozone und der amerikanischen Zinssituation tragen das ihre dazu bei.

Die kommende Woche ist, zumindest von der Datenfront her, ebenfalls in Ferienstimmung. Einzig die EZB-Sitzung vom Donnerstag könnte noch etwas verunsichern. Falls sie entgegen den Erwartungen etwas an der aktuellen Situation ändern würde. Ansonsten halten wir Sie hier auf dem Laufenden.

## USD

Unverändert - Eigentlich gehen wir von einer Fortsetzung des Aufwärtstrend in Richtung 0.9900 und 1.0000 aus. Allerdings lässt die Dynamik in den gesamten Märkten zu Wünschen übrig. Die technische Analyse wird somit immer schwieriger, weshalb wir das Ganze mit Vorsicht geniessen.

Siehe auch: [„dollar focus“](#) (21.06.2016)

| Chartpunkte |           |         |
|-------------|-----------|---------|
| 0.9910      | Resistenz | 1.1025  |
| 0.9875      |           | 1.0935  |
| 0.9840      |           | 1.0905  |
| Aktuell     |           | Aktuell |
| 0.9805      | Support   | 1.0860  |
| 0.9765      |           | 1.0825  |
| 0.9680      |           | 1.0800  |

## EUR

-unverändert- Die SNB dürfte weiterhin ein wachsames Auge auf die Kursentwicklung und falls nötig am Markt intervenieren. Wir empfehlen weiterhin Euro-Eingänge in der Region von 1.0900 abzusichern. Unterstützung erfährt der Euro weiterhin in der Region von 1.0700.

Siehe auch: [„Euro Focus“](#) (Update 01.07.16)

## Auf einen Blick

Informative Mittelkurse und Preise um 7.46 Uhr

| Devisen | Aktuell       | High   | Low    |
|---------|---------------|--------|--------|
| USD/CHF | <b>0.9855</b> | 0.9878 | 0.9815 |
| EUR/CHF | <b>1.0857</b> | 1.0889 | 1.0838 |
| GBP/CHF | <b>1.2915</b> | 1.3017 | 1.2885 |
| YEN/CHF | <b>0.9285</b> | 0.9318 | 0.9251 |
| EUR/USD | <b>1.1017</b> | 1.1079 | 1.0998 |

## Edelmetall

|                |         |
|----------------|---------|
| Gold Unze      | 1331.14 |
| Silber Unze    | 19.90   |
| Platin Unze    | 1087.25 |
| Palladium Unze | 654.53  |

## Trading

Alte Positionen

-

Aktuelle/Neue Positionen

USD/CHF gekauft 0.9830, s/l 0.9805, t/p 0.9950

## Agenda

| Datum    | Zeit  | Zahl                 | Land | Periode | Erwartung  | Letzte     |
|----------|-------|----------------------|------|---------|------------|------------|
| 20.07.16 | 16.00 | Verbrauchervertrauen | EU   | Juli    | - 8.0 Pkte | - 7.3 Pkte |